

Ev. Luth. St. Jakobikirche Wittlohe

WANDERSTAB

Ausgabe 2.2024



Luttum | Hohenaverbergen | Armsen | Neddenaverbergen
Lehringen | Stemmen | Wittlohe | Otersen | Ludwigslust

2 Inhaltsangabe

- 02 Inhalt und Impressum
- 03 Andacht
- 04 Allertaufe am 15. Juni
- 05 Ein Fest für die Natur
- 06 - 08 Kirchenvorstand — Rückblick und Ausblick / Wahlergebnis
- 09 FSJ-lerin Clarissa Plagge stellt sich vor
- 10, 16, 20, 26, 32, 36 Werbung
 - 11 Mit Freude Geschichte entdecken
 - 12 - 13 Schutzkonzept — sexualisierte Gewalt
 - 14 - 15 Sabine Renken geht neue Wege
 - 17 Alles neu macht der Mai — Redaktion und Layout
 - 18 - 19 Konfirmandenfahrt nach Bergen Belsen
 - 21 Ab jetzt nicht mehr!
 - 22 - 23 Konfirmandenübernachtung
 - 24 - 25 Jubelkonfirmation
 - 27 Einschulung und Sommerkirche
 - 28 - 29 Rückblick — Klimawoche im Kirchenkreis Verden
 - 30 Szenen christlichen Glaubens als Stickbilder
 - 31 Fest der Vielfalt in Kirchlinteln
 - 33 Ein Fest für unsere Mitarbeiter:innen
 - 34 Der Frauenkreis informiert
 - 35 Dankschreiben Kleidersammlung Bethel
 - 37 Wir sind für Sie da! — Kontaktdaten
 - 38 Regelmäßige Termine
 - 39 Aus den Familien
 - 40 Tauftermine / Gottesdienstkalender

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe

Kirchenamt Verden:

DE90 2915 2670 0010 0325 63

„Stichwort Wittlohe“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Sozialberatung: 0 42 31 / 80 04 30

Suchtberatung: 0 42 31 / 8 28 12

Diakoniestation:

Hauptstraße 13 | 27308 Kirchlinteln

Tel.: 0 42 36 / 9 41 27

Schuldnerberatung Caritasverband:

Andreaswall 11 | Verden

Tel.: 0 42 31 / 93 41 58

Herausgeber:

Kirchengemeinde Wittlohe

ViSdPG Wilhelm Timme

Webseite: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Gestaltung: Verena Schneider-Groß

Druckerei: WirmachenDruck.de

Auflage: 2500 Exemplare

Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,
FSC Recycling-Papier drucken.

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief
3/2024 ist der 11. August 2024.**

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und
wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Apostelgeschichte 8, 36 – 37

Und als sie auf der Strasse dahinfuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?

»PHILIPPUS ABER SPRACH: WENN DU VON GANZEM HERZEN GLAUBST, SO KANN ES GESCHEHEN. ER ABER ANTWORTETE UND SPRACH: ICH GLAUBE, DASS JESUS CHRISTUS GOTTES SOHN IST.«



Liebe Wanderstableser:innen, der Finanzminister aus Äthiopien und Philippus der Apostel sind unterwegs von Jerusalem nach Gaza. Damals war das gefährlos möglich. Auf dem Weg sprechen die beiden über den Glauben an Gott. Der Glaube an Jesus Christus, der von den Toten auferstanden sein soll, ist neu. Davon hat der religiöse Finanzminister, der den Propheten Jesaja liest, noch nie etwas gehört.

Während Philippus erläutert, was Jesus mit Jesaja zu tun hat und warum in Jesu Hinrichtungstod wahr geworden ist, was Jesaja Jahrhunderte zuvor angekündigt hat, kommen die beiden in der öden Landschaft des Weges nach Gaza, zumindest beschreibt der Evangelist Lukas die Gegend so, an ein Wasser. Das dürfte ein kleiner Fluss gewesen sein. An dessen Ufer läuft der Dialog auf die Taufe des Finanzministers hinaus.

So geschieht es: Und er ließ den Wagen halten, und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn. Vers 38.

Gut, ein Kutscher war auch dabei. Ein Finanzminister hat selbst in der Antike sein Gefährt nicht selbst gelenkt. Das hätte ja auch mit dem Lesen der Rolle des Jesaja nicht funktioniert. Die Taufe als Handlung auf dem Weg symbolisiert stark die Entscheidung, durch die Taufe den eigenen Lebensweg zu korrigieren: Ich habe von

Gott etwas verstanden, was mir vorher so nicht bekannt

war. Daraus ziehe ich jetzt die Konsequenz, unmittelbar, nicht erst in fünf Jahren wenn es vielleicht längst zu spät ist. Ich will jetzt Teil des Kraftfeldes des Handelns Gottes werden.

Es kommt mir auf die Motivation dessen an, was ich tue. Dabei spielt die mögliche Heiligkeit des Ortes keine Rolle. Ein beeindruckender Gedanke wie ich finde.

Wenn wir uns am 15. Juni wieder an der Aller am Fähranleger gegenüber der schönen St. Annen-Kirche von Westen versammeln, kommt für mich noch ein weiterer Grund hinzu: Wir setzen uns in dem Moment dieser spirituellen Handlung der Flusstaufe der Schöpfung in der wir leben, aus.

Das ist riskant, wissen wir doch nicht wie die äußeren Bedingungen dieses Tages konkret sein werden. Doch Leben in dieser Schöpfung ist auch riskant, das spüren wir durch den voranschreitenden Klimawandel und seine Folgen immer mehr. Die gefährdete Schöpfung ist es wert, dass wir auf den Plan treten, um endlich etwas für ihren Erhalt zu tun.

Am 15. Juni taufen wir unsere Kinder in der Aller. Ob eine solche Taufe unserer Enkel in 30 Jahren noch möglich ist?

Otersen am Fähranleger

JÄHRLICHE ALLERTAUF

Das Wetter des 15. Juni können wir nicht so machen, wie wir es für unseren großen Tauftag gerne hätten. Und doch gibt es für den Ort der Freiluft-Taufen an der Aller am 15. Juni keinen Plan B. In der Andacht habe ich geschrieben, dass wir uns in einer Freilufttaufe der Schöpfung in der wir leben, aussetzen. Das ist riskant, wissen wir doch nicht, wie die äußeren Bedingungen dieses Tages konkret sein werden. Das ist nicht anders als das Leben in dieser Schöpfung überhaupt:

Es ist riskant. Einiges andere, was am 15. Juni an der Aller stattfindet, können wir dagegen sehr wohl selbst gestalten, und tun das auch. Am 15. Juni um 14 Uhr beginnt der erste Freiluft-Taufgottesdienst in der traumhaft gelegenen Landschaft gegenüber der Westener St.



Annenkirche. Für die Musik in den Taufgottesdiensten am 15. Juni konnten Salvija Sextro am Piano und die Sängerin Agnes Kozieranski, beide aus Nienburg, gewonnen werden. Da die Region der Allerriesen für den PKW-Verkehr gesperrt ist, wäre der Parkplatz bei der Kirche in Westen eine gute Möglichkeit, das Auto an dem Tag dort abzustellen. Die Fährleute des Heimat- und Fährvereines setzen die Mitglieder der Taufgesellschaften gern über die Aller, um am anderen Ufer zum Ort des Taufgeschehens zu gelangen. Um unsere Taufgottesdienste planmäßig durchführen zu können, starten die Fährleute am 15. Juni den Betrieb bereits um 13.00 Uhr.



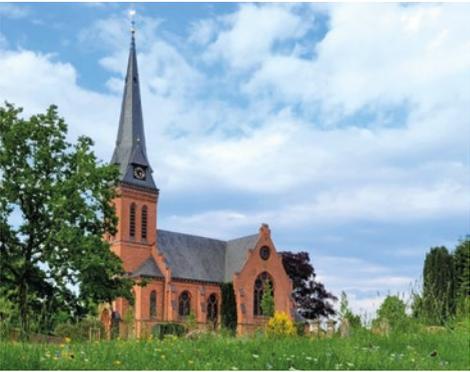
Da das Interesse an der Allertaufe in diesem Jahr so groß ist wie nie zuvor, gibt es um 16 Uhr einen zweiten Taufgottesdienst, der mit den gleichen handelnden Personen realisiert wird. Zum zweiten Taufgottesdienst sind die Gemeindeglieder eingeladen, daran teilzunehmen, da wir an dem Wochenende der Allertaufe keinen sonntäglichen 10 Uhr Gottesdienst feiern.

Wir sind gespannt darauf, was uns und vor allem, was den 18 Täuflingen an ihrem Tauftag des 15. Juni alles geschenkt wird.

Mähfreier Mai

EIN FEST FÜR DIE NATUR

Grünflächen in Zeiten Mai/Juni, die nicht gemäht werden, entsprechen vielfach nicht unserem ästhetischen Bewusstsein von gepflegt und schön. Dabei ist es für die Natur, sprich den Erhalt der Artenvielfalt erforderlich, dass es nicht nur den mähfreien Mai, sondern Inseln in den Grünflächen gibt, die in der gesamten Vegetationsperiode sich selbst überlassen sein dürfen. Bereits im letzten Jahr haben wir in der Kirchengemeinde damit begonnen, Flächen auf dem Friedhof nicht zu mähen, um dem Lebenszyklus der Natur einen Raum mehr zu geben. Die NABU-Mitarbeiterin Bettina Bielefeld hat uns auf diesen Zusammenhang hingewiesen, und dafür geworben, Flächen aus diesem falschen Anspruchsdenken von gepflegt herauszunehmen. Es muss Flächen geben, auf denen Pflanzen sich entwickeln können und nicht geköpft werden.



Auf dem Friedhof nicht zu mähen, um dem Lebenszyklus der Natur einen Raum mehr zu geben. Die NABU-Mitarbeiterin Bettina Bielefeld hat uns auf diesen Zusammenhang hingewiesen, und dafür geworben, Flächen aus diesem falschen Anspruchsdenken von gepflegt herauszunehmen. Es muss Flächen geben, auf denen Pflanzen sich entwickeln können und nicht geköpft werden.

Auf die Blüten kommt es an.

Viele Insekten lebten von den Blüten. Wenn diese fehlen, werden die Insekten weniger. Wenn die Pflanzen ausgeblüht haben, kommen die Vögel und fressen ihre Körner. Weniger Körner und Samen verschwinden, auch die entsprechenden Vogelarten bleiben erhalten. Andere Vögel leben von den Insekten, die sich von den Blüten der ungemähten Pflanzen ernähren. Bettina Bielefeld weist gern darauf hin, dass in Kirchnähe die Feldermäuse besonders beachtet werden wollen. Diese ernähren sich zum großen Teil von Nachtfaltern. Die wiederum sind zum Überleben auf Blüten angewiesen, die auch in der Nacht geöffnet sind. Es



sind einige Kreisläufe der Natur, die wieder aufatmen können, wenn es den mähfreien Mai und darüber hinaus Inseln der Vegetation gibt, die gar nicht von Aufsitzrasenmähern heimgesucht werden. Wer Leben versteht, kann es besser schützen. Und wer es schützt, kommt in den Genuss der Schönheit dieses Lebens. Es gibt tatsächlich Verhaltensänderungen, deren Auswirkungen nicht erst in der nächsten Generation sichtbar werden.

Kirchenvorstand RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Am 31.05.2024 ist die Periode des ausscheidenden Kirchenvorstandes offiziell beendet. Die formelle Verabschiedung erfolgt im Gottesdienst am 09.Juni 2024 um 10.00 Uhr in der St. Jakobi Kirche in Wittlohe.



Eine interessante, ereignisreiche und lehrreiche Zeit geht zu Ende, zum Teil waren es 12 Jahre im Dienste der Kirchengemeinde. In den unterschiedlichsten Ausschüssen haben sich die Kirchenvorsteher eingebracht, z. B. Finanzen, Bau, Personal, Friedhof, Wanderstab, Homepage, Diakonie u. s. w.

Am 1. Juni 2024 nimmt der neue Kirchenvorstand, der nun aus sechs Personen besteht, seine Tätigkeit auf. Besonders erfreulich ist, dass mit Clarissa Plagge eine erst 16 Jährige bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Die Hauptaufgabe wird darin liegen, die Gemeinde zusammenzuhalten und in die Zukunft zu führen. Die „Neuen“ habe in den letzten Wochen schon an den Sitzungen

teilgenommen und so einen ersten Eindruck von den auf sie zukommenden Aufgaben erhalten.

Die Mitglieder des alten KV haben angeboten, im Bedarfsfall Hilfe und Unterstützung zu leisten, worauf in der Anfangsphase sicherlich gern zurückgegriffen wird.

Alle guten Wünsche und Gottes Segen begleiten den neuen Kirchenvorstand.

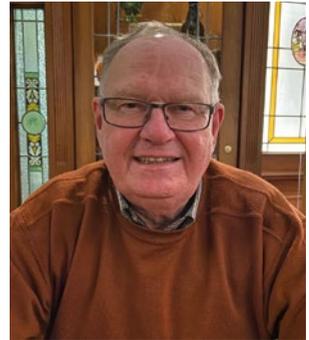
Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder zum Gottesdienst kämen, um den alten KV zu verabschieden und den neuen KV zu begrüßen. Anschließend ist beim Kirchenkaffee noch Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Der Kirchenvorstand **IST VOLLZÄHLIG**

Nachdem vier Kirchenvorsteher:innen am 10. März gewählt wurden, haben sich zwei weitere Gemeindeglieder gefunden, die bereit sind, in den neuen Kirchenvorstand berufen zu werden.

Das ist **Hans-Rainer Strang** aus Luttum, der dem Kirchenvorstand bereits in der zu Ende gegangenen Periode angehörte.

Der Arbeitsschwerpunkt von Hans-Rainer Strang war in der vergangenen Periode sein Einsatz für den Dienst am Nächsten, also für die Diakonie in der Kirchengemeinde. Wir freuen uns, dass Herr Strang im Kirchenvorstand weitermacht.



Komplett neu im KV ist **Olaf Schöpe** aus Armsen, der hier nun selbst mit einigen Zeilen seiner Vorstellung zu Wort kommt:

Mein Name ist Olaf Schöpe, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und wohne mit unseren beiden Kindern in Armsen.

Ihr großer Bruder wohnt in Verden.

Durch meine Arbeit im Vorstand möchte ich dem prognostizierten Rückgang der Mitgliederzahlen, bedingt durch den demographischen Wandel, aber vielmehr auch dem Verlust der Attraktivität und gesellschaftlicher Bedeutung, entgegenwirken. Ich bin motiviert mit einem multiprofessionellem Team zu Neuem aufzubrechen, Bewährtes zu stärken und Abschied vom Vertrauten zu nehmen.

DANKE

für euren Einsatz und die Bereitschaft, zusammen mit den vier anderen Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen.

St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe
Stemmerer Straße 20 · 27308 Kirchlinteln-Wittlohe



Wittlohe, den 27. Mai 2024

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl vom 10. März 2024

In der St. Jakobi-Kirchengemeinde gab es am Wahltag **1.993** wahlberechtigte Gemeindeglieder.

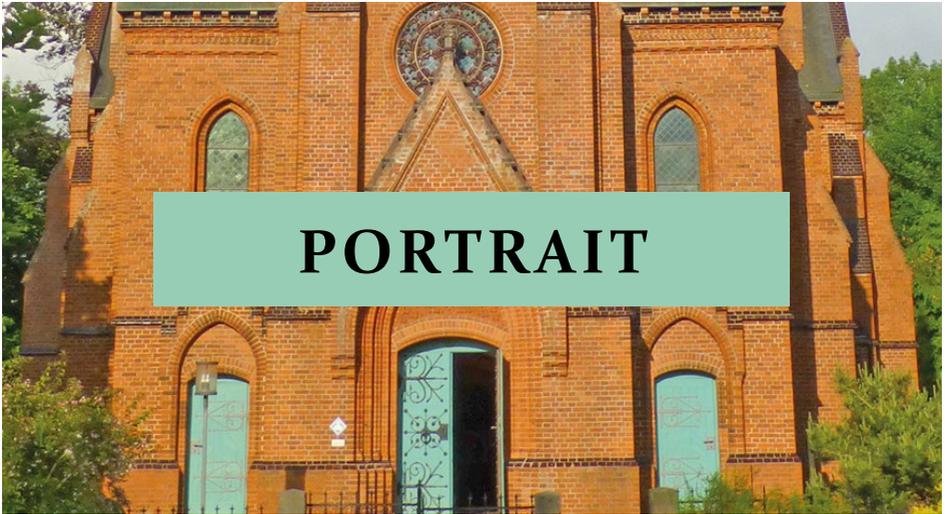
Es wurden 670 Stimmzettel abgegeben.
Davon waren 09 Stimmzettel ungültig.
Die Wahlbeteiligung lag bei 33,61 %.

Es wurden zu KirchenvorsteherInnen gewählt:

01.	Dittmer, Susanne	1.024 Stimmen
02.	Georg, Andreas	813 Stimmen
03.	Plagge, Clarissa	392 Stimmen
04.	Plagge, Anja	236 Stimmen

In der Zwischenzeit wurden vom Kirchenvorstand zur Berufung vorgeschlagen, und durch den Kirchenkreisvorstand in seiner Sitzung vom 02.Mai 2024 zu weiteren Kirchenvorstehern berufen:

05. Strang, Hans-Rainer
06. Schöpe, Olaf



PORTRAIT

Unsere neue FSJ-lerin Clarissa Plagge stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder,
mein Name ist Clarissa Plagge und ich bin 16 Jahre alt. Mit großer Freude möchte ich euch mitteilen, dass ich ab dem 1. August 2024 mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchengemeinde Wittlohe beginnen werde. Derzeit lebe ich in Luttum und besuche noch die 10. Klasse. Am 14. Juni 2024 werde ich meine Schulausbildung abschließen.

Seit meiner Konfirmation im April 2022 engagiere ich mich aktiv als Teamerin in unserer Kirchengemeinde. Diese Tätigkeit bereitet mir viel Freude und ermöglicht es mir, unsere Gemeinschaft zu unterstützen und zu stärken. Ein besonderes Highlight meines Engagements war die Teilnahme an einer Delegationsreise nach Südafrika im Oktober letzten Jahres, an der ich zusammen mit acht weiteren Personen teilnehmen durfte. Diese Reise war eine bereichernde Erfahrung, die meinen Horizont erweitert und mein Verständnis für internationale Zusammenarbeit vertieft hat.

In naher Zukunft werde ich zusätzlich die Interessen der Jugendlichen im Kirchenvorstand vertreten. Diese Aufgabe sehe ich als eine große Ehre und Verantwortung, und ich freue mich darauf, die Perspektiven und Anliegen der jungen Gemeindeglieder einzubringen und zu vertreten.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und die vielen neuen Erfahrungen, die auf mich warten.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten und positiv zu beeinflussen.

Herzliche Grüße,
Clarissa



Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen

Private Bereiche:

- Einkommensteuer
- Erbschaftsteuer
- Sonstige steuerliche Beratung

VOLKER HORSTMANN

Steuerberater



Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99

Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen

E-Mail: stb-horstmann@datevnet.de

**WER NICHT VERGLEICHT,
ZAHLT ZU VIEL!**

Wenn nicht jetzt,
wann dann?

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70
27283 Verden

Telefon: 0 42 31-9 33 544

Telefax: 0 42 31-9 33 545

Mobil: 01 71-264 54 44

E-Mail: schroeder,johann@web.de

www.versicherungen-verden.de

Ihr Angebot trifft
hier genau die
richtige Zielgruppe!



Tischlerei Dreyer



[www. Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)

Tel.: 04238 - 94 34 64 • Alte Eichen 4 • 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

Möbel & Innenausbau • Fenster & Türen • Treppen & Fußböden



JENS KAPPENBERG

Eisenwaren • Motorgeräte • Maschinenverleih • Zaunbau



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: tel. 04238/1551

e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelisstraße 3
Neddenaverbergen

Tel. 04238-1551
Fax 04238-1640



www.JensKappenberg.de

Mit Freude GESCHICHTE ENTDECKEN

Am 02. August 2024 veranstaltet die zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus zu Wittlohe erneut eine Reise in die Vergangenheit. Geschichte zum Anfassen, Erleben und Verstehen.

Wann und wo:

Freitag 02.08.2024 von 11 bis 18 Uhr
in Wittlohe und umzu

Wer:

Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahre
aus allen Dörfern Kirchlintelns

Anmeldung:

ab sofort bis zum 24. Juni 2024
an folgende Mailadresse:
wilhelm-timme@t-online.de

Gebühr:

Die Teilnahme ist kostenlos, ZWIK lädt ein

Was ist geplant?

Neben Spiel und Spaß geht es am 02. August darum, bestimmte Orte und ihre

speziellen historischen Ereignisse dort zu entdecken und deren Bedeutung für unser Leben heute daraus zu folgern. Zu den einzelnen Orten werdet Ihr mit der Actionbound-App für Smartphone und Tablets geführt, so dass der Tag zu einer interaktiven Rallye wird. Die einzelnen Orte werden in kleinen Gruppen aufgesucht und erkundet.

Wie geht der Tag zu Ende?

Abschluss des Tages im Pfarrgarten in Wittlohe mit Lagerfeuer und der Welt besten Rosmarinkartoffeln von Wilhelm Haase-Bruns für alle TeilnehmerInnen.

Wir freuen uns auf Euch.



Schutzkonzept SEXUALISIERTE GEWALT

Der Kirchenvorstand hat das Schutzkonzept der KG Wittlohe in seiner Sitzung am 08. Mai 2024 beschlossen

Bei einer Runde mit ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der Gemeinde wurde der Entwurf des Schutzkonzeptes am 12. April 2024 vorgestellt und die Ergänzungen und Anregungen der Anwesenden wurden in die Risiko- und Ressourcen-Analyse mit einbezogen, die dann letztendlich am 08. Mai 2024 verabschiedet wurden. Zunächst einmal war es den Verantwortlichen höchst wichtig, im Zusammenhang dieses sensiblen Themas um Verständnis dafür zu werben, dass wenn wirklich ein Schutz erreicht werden soll, Veränderungen nicht nur ganz woanders herbeigeführt werden müssen, sondern eben auch konkret bei uns Maßnahmen in die Wege zu leiten sind, um einen wirklichen Schutz zu gewährleisten. Die Veränderungen beginnen mit dem Nachdenken über die Räumlichkeiten in der Wittloher Kirchengemeinde. In dem Zusammenhang haben wir z. B. festgehalten: „Die drei Toiletten im Gemeindehaus, eine davon Behindertentoilette, sind **Unisex-Toiletten**. Eine **Kennzeichnung** als Behinderten- bzw. Unisex-Toiletten ist im Prozess der Arbeit am Schutzkonzept **erfolgt**. Und der als unverzichtbar angesehene Wickeltisch wurde in der abschließbaren Behinderten-Toilette eingerichtet.“ Als nächstes haben wir über mögliche Situationen von **Gefahren und Gefahrenminderung in 1:1 Situationen** nachgedacht. Im Bereich der Seelsorge kommt es besonders häufig zu 1 : 1 Situationen. Dazu haben wir im Schutzkonzept unter Anderem festgehalten: „Seelsorge-Gespräche sind häufig 1:1-Situationen. Sie finden entweder im häuslichen Kontext oder im Gemeindehaus bisher in der Regel im Dienstzimmer des Pastors statt. Dieser Raum ist von außen nicht einsehbar und daher nicht optimal. Die Sekretärin ist nur an acht Stunden/Woche

SEXUAL GEWALT

HINSCHAUEN

HELFEN!

Niemand so
Wir schaffen

HANDELN!

Sp
da
pe
Ei



SEXUALISIERTE

N!

Sexualisierte Gewalt hat in unseren Räumen keinen Platz. Schau nicht weg, wenn jemand belästigt wird.

... nicht allein bleiben mit unguten Gefühlen.
... eine Atmosphäre von Respekt und Vertrauen.

... rich über deine Eindrücke – bleib nicht alleine
... mit! Nimm Kontakt auf – zu einer Vertrauens-
... rson in der Kirchengemeinde oder kirchlichen
... nrichtung – oder zu einer Beratungsstelle (s. u.)

HIER GIBT ES HILFE:

Fachstelle sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers

Mail: fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de
www.praevention.landeskirche-hannovers.de

Zentrale Anlaufstelle „help“

Unabhängige Beratung für Betroffene von
sexualisierter Gewalt in der evangelischen
Kirche und Diakonie | Kostenlos und anonym
Mail: zentrale@anlaufstelle.help
Telefon: 0800 5040112
Terminvereinbarung für telefonische Beratung
Mo: 16.30 – 17.30 Uhr & Di bis Do: 10 – 12 Uhr

Beratungsstelle Rückhalt in Verden

Telefonprechzeiten der Beratungsstelle
„Rückhalt“: montags von 10 bis 12 Uhr,
mittwochs von 11 bis 13 Uhr und
donnerstags von 15 bis 17 Uhr
Telefon 04231 9361837
Mail: info@rueckhaltverden.de

Kirchenkreis Verden 

im Dienst im Nebenzimmer und daher kein „Kontrollorgan“. **In Zukunft wird der ratsuchenden Person die Wahl über den Raum des Gespräches überlassen.** Mit dem Ziel einer Gefährdungsminderung haben Pastor Wilhelm Timme, Anke Wieters, Susanne Dittmer und Sonja Butz-Georg ihr Augenmerk auf jede Art von möglicher 1 : 1 Situation gerichtet, und überlegt, wie eine Form von Schutz aussehen kann. Dabei hat als Dokument für das Schutzkonzept die Grundlage des Kirchenkreises vorgelegen.

Zwei grundlegende Veränderungen, die alle Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde betreffen, die in 1:1 Situationen kommen können, sind im Schutzkonzept wie folgt festgehalten:

1. Nach Inkrafttreten des Schutzkonzeptes verpflichten sich alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Form einer Selbstverpflichtungserklärung zur Einhaltung des Schutzkonzeptes samt seinem Verhaltenskodex.

Die Selbstverpflichtungserklärungen werden in einem gesonderten Ordner im Gemeindebüro aufbewahrt.

2. Über die Selbstverpflichtungserklärung hinaus wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in der Arbeit mit Schutzbefohlenen tätig sind, - also in 1:1 Situationen kommen können - die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verlangt. Es muss alle 5 Jahre auf Aufforderung des

Arbeitgebers erneut vorgelegt werden. Das Führungszeugnis muss dem Pastor/der Pastorin und einer weiteren Person vorgelegt oder übersandt werden. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip. Die Umsetzung der Notwendigkeit zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses wird sukzessive erfolgen. Da in der Gemeinde einige Ehrenamtliche zum Teil bereits seit Jahrzehnten tätig sind, wird zunächst an die Freiwilligkeit der Gruppenleitungen zur Vorlage eines Führungszeugnisses appelliert. Alle Maßnahmen im Zusammenhang der Prävention der sexualisierten Gewalt dienen dem Schutz von Menschen. Die Veränderungen haben nichts mit Misstrauen gegen konkrete Mitarbeitende zu tun. Das vom Kirchenvorstand beschlossene Konzept wurde an die Steuerungsgruppe des Kirchenkreises weitergeleitet. Dort wird es gesichtet und geprüft. Evtl. müssen Ergänzungen vorgenommen werden. Danach wird es auf der Homepage veröffentlicht.

Unsere engagierte Pfarramtsekretärin Sabine Renken geht **NEUE WEGE**

In einer Mitteilung vom Kirchenamt in Verden hieß es, dass Sabine Renken der Kirchengemeinde Wittlohe als Sekretärin bis zum 31. März 2043 erhalten bleiben wird. Was das angeht, haben wir Planungssicherheit. Dachten wir.

So waren wir total von den Socken als Sabine Renken in der Dienstbesprechung am 18. April mitteilte, dass sie als Pfarramtsekretärin bei uns aufhören wird, und das schon bald, nämlich zum 30. Juni 24. Das sind fast 20 Jahre eher als geplant. Sabine Renken hat die Möglichkeit bekommen, bei einem Arbeitgeber in Verden einen Job zu bekommen, der den Stunden ihrer bisherigen drei Stellen gleicht, aber eine Menge an Fahrten und damit Zeit einspart.

Nur ungern lassen wir Sabine ziehen, denn sie ist der Aufgabe, Pfarramtsekretärin in der KG Wittlohe zu sein, vom ersten Tag an mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft nachgegangen. Sie hat das Kirchenbüro systematisiert. Das Ablagesystem wurde unter ihrer Regie verschlankt und damit übersichtlicher.

Die Arbeit im Kirchenbüro hat sich in den Jahren der Tätigkeit von Sabine Renken sehr stark verändert. Was mir zudem besonders stark aufgefallen ist, ist die verstärkte Zuständigkeit des Kirchenbüros für Friedhofsangelegenheiten. Da ist eine Menge von Verantwortung vom Kirchenamt in Verden an die Kirchengemeinden vor Ort ausgelagert worden. Sabine Renken ist dieser wachsenden Aufgabe beherzt entgegengetreten und hat zu unserer Überraschung dabei manche Ungereimtheit aus der Vergangenheit aufgedeckt.

Eine weitere große Veränderung, die in den fast fünf Jahren seit Sabine Renken im Oktober 2019 bei uns angefangen hat, passiert ist, ist die Umstellung der Rechnungsanweisung in Papierform per Post auf digital. Digitalisierung von Rechnungsanweisungen hört sich zunächst nach Vereinfachung und Verbesserung an. Doch die damit verbundenen Tücken, uneingeplanten Schwierigkeiten, Verzögerungen in der Phase der Umsetzung waren immens und kosteten vor allem der Pfarramtsekretärin Nerven. Sabine Renken bündelte so manche dadurch entstandene Unzufriedenheit durch ihre positive Grundeinstellung aus. Überhaupt hat ihre positive Art der Begegnung so manch einem bei seiner Ratsuche in der Kirchengemeinde sehr geholfen.

Ein Arbeitsbereich der Pfarramtsekretärin auf den ich mit großer Dankbarkeit zurückblicke, ist die Entschlossenheit und Hartnäckigkeit, mit der Sabine Renken immer wieder Lücken im Gottesdienstplan schließen konnte. Das gilt sowohl für den Bereich der Gottesdienstleitung in Zeiten meiner Abwesenheit als auch für den Bereich der Musik im Gottesdienst. Den Gottesdienstplan hatte Sabine immer top up to date.

Wir wünschen Sabine Renken alles Gute und viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz in Verden. Wir werden ihre fröhliche, engagierte und entgegenkommende Art im Kirchenbüro und in der Dienstgemeinschaft der KG Wittlohe vermissen. Wie sagte unsere Küsterin Natalie Tschobur: Sabine Renken ist allen Menschen gegenüber vorbehaltlos positiv eingestellt, sie begegnet jedem zuvorkommend und hilfsbereit. Ihr neuer Arbeitgeber darf sich auf sie freuen.

Wilhelm Timme

Wir suchen dich!

SEKRETÄR:IN IM PFARRBÜRO

Wir suchen händeringend eine freundliche, engagierte und selbstständig arbeitende Pfarramtssekretär:in zur Verstärkung unseres Teams



Ihre Aufgaben:

- **Allg. Büro- und Verwaltungsarbeiten:** Verwaltungstechnische Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten, Amtshandlungen und Veranstaltungen.
- **Sekretariatsarbeiten:** Bearbeitung von Korrespondenz, Terminplanung und -koordination.
- **Ansprechpartner:in:** Unterstützung und Beratung für Pfarrer:innen, Kirchenvorsteher:innen, Gemeindeglieder so wie Besucher:innen/Gäste des Pfarrbüros.
- **Friedhofsverwaltung:** Verwaltung und Organisation der Friedhofsangelegenheiten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche
- Freundliches und offenes Auftreten
- Zuverlässige und eigenständige Arbeitsweise
- Gute organisatorische Fähigkeiten und sicherer Umgang mit MS Office
- Erfahrung im Sekretariatsbereich von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Eine Anstellung für 8 Stunden wöchentlich mit der Möglichkeit einer Aufstockung um bis zu 2 Stunden.
- Eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit.
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit, teilweise im Homeoffice zu arbeiten.
- Fortbildungsmöglichkeiten.
- Eine Vergütung, die je nach Qualifikation erfolgt.

Kontakt:

Für Fragen stehen Ihnen **Wilhelm Timme** unter **04238/493** und **Susanne Dittmer** unter **04238/240** gerne zur Verfügung.

*Dieser Platz wartet
sehnsüchtig auf Ihre Werbung!*

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z
Ob Kleinen oder Großen
Auftrag
Wir meistern Alles!!!



Wittfoher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31-95 66 964 • Mobil 0172-4 25 81 58
 diemaurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

LUX 
KFZ-SERVICE

Stefan Lux
 Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7 – 17 Uhr
 TÜV: Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17
 27283 Verden
 Telefon: 04231 9363160
 E-Mail: lux@lux-autoservice.de

DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
 jetzt Bewerben!

Heinz Schutz GmbH
 Bendingsbosteler Dorfstr. 15
 D-27308 Kirchlinteln
 Tel. 04237/ 93 11-0
 www.schutz-fahrzeugbau.de



Gasthaus zum Drommelbeck

Familie
 Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6
 27308 Kirchlinteln-
 Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244
 04238 - 943175



Natürlich Gesund
Ernährung & Gesundheit

Gesundheitsberaterin (I+K)

Kontakt:
 Rebecca Kämpfert
 ☎ 0173-3781196
 📧 Infogesundheitsberatung-verden.de

Weitere Informationen findest Du unter
 Gesundheitsberatung-Verden.de




K **JENS KAPPENBERG**
 Eisenwaren • Motorgeräte • Maschinenverleih • Zaunbau

Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551
 e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelsstr. 3
 Neddenaverbergen
 Tel. 04238-1551
 Fax 04238-1640

www.JensKappenberg.de





Alles neu macht der Mai REDAKTION UND LAYOUT

Im Maitreiben des Jahres, wenn die Natur sich in frisches Grün hüllt und neue Wege sich ankündigen, enthüllt auch der Wanderstab eine Fülle an Neuerungen. Unter dem warmen Sonnenstrahl des Wandels verabschieden wir einen langjährigen Wegbegleiter, während zugleich frische Gesichter und Ideen das Team bereichern. Rolf Thoenelt, eine feste Größe im Redaktionsteam des Wanderstabs, hat nach unzähligen Jahren intensiver Zusammenarbeit seine Position niedergelegt. Nachdem Wilhelm und ich (Verena) im vergangenen Sommer das Videoformat „Gott sei Dank“ ins Leben riefen, fragte mich Wilhelm, ob ich die Nachfolge von Rolf antreten möchte. Und so unterstütze ich seit dieser Wanderstabausgabe das Redaktionsteam und bringe meine grafischen Fähigkeiten ein. Ich freue mich darauf für dich, für Sie und für uns alle einen ansprechenden und informativen Wanderstab zu gestalten.

Mein Name ist **Verena Schneider-Groß**, und gemeinsam mit meiner Familie lebe ich ein naturverbundenes Leben in Hohenavergern. Vor 24 Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft für Mediengestaltung und bereicherte seither verschiedene Werbeagen-

turen und Industrieunternehmen mit meiner Kreativität. Doch in den vergangenen Jahren hat sich mein Fokus gewandelt. Auf der Suche nach dem tieferen Sinn des Lebens habe ich meine spirituelle Seite entdeckt und erfahren wie wertvoll es ist Körper und Geist in Einklang zu bringen.

Derzeit baue ich aktiv eine neue Existenz im Bereich der holistischen Gesundheit auf. Neben meinem Studium der Ernährungsberatung, mit den Schwerpunkten Heilpflanzenkunde, Darmgesundheit und Sporternährung arbeite ich mit ätherischen Ölen und unterstütze die Menschen auf körperlicher, emotionaler und energetischer Ebene mit Reiki.

Neben meinem persönlichen Wachstum bin ich dankbar für die Möglichkeit, mich aktiv in unserer Kirchengemeinde zu engagieren.



14. September 2024

Konfirmandenfahrt nach **BERGEN BELSEN**

Wir beschäftigen uns im Konfirmandenunterricht mit der dunklen Seite der Vergangenheit, um noch deutlicher zu erkennen, wie schützenswert das Leben in Freiheit und Demokratie ist.

Was momentan in der Ukraine geschieht, lässt uns auch zwei Jahre nach dem Überfall mit weit aufgerissenen Augen sehen, wie schnell es selbst 79 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gehen kann, und alle Zivilisation vergessen wird. In den aktuellen Nachrichten geht es um die verheerenden fortwährenden Angriffe gegen die Millionenstadt Charkiw. Letzte Woche wurde die Buchdruckerei Faktor Druk zerstört. Dabei kamen sieben Menschen ums Leben.



Der Angriff auf die Druckerei wird als Angriff auf die ukrainische Seele verstanden. „Das ukrainische Buch ist die ukrainische Stärke. Deshalb will der Feind es zerstören“, sagt der bekannte ukrainische Schriftsteller Serhij Schadan in den Medien.

50.000 Bücher seien verbrannt, schrieb Präsident Wolodymyr Selenski am Freitag, den

24.05. auf X. So wird sichtbar, dass Russland Krieg gegen die Menschheit und jedes normale Leben führe. Der österreichische Botschafter in der Ukraine führte dazu aus: „Das ist ein gezielter Angriff auf die ukrainische Kultur, welche in der russischen Denkweise ohnehin etwas Imaginiertes sei und daher aus russischer Sicht nicht existieren soll. Das ist besonders perfide, denn die Kultur ist immerhin so etwas wie die Seele einer Nation, so Arad Benkö in der Zeitung Der Standard.



Diese Aussage wurde in den Nachrichten am 26. Mai 2024 durch den Tod des ukrainischen Dichters Wolodymyr Wakulenko in der Region von Charkiw 2022 untermauert, dessen Tagebuch trotz der deprimierenden Kriegssituation voller Hoffnung auf den Sieg der Ukraine ist. Denn sein handschriftlich verfasstes Tagebuch wurde nachdem es überhaupt erst ausgegraben worden war, just in der Druckerei Faktor Druk als Buch aufgelegt und in der gesamten Ukraine zum Bestseller.

Sein Schicksal: Am Morgen des 24. März 2022 führten russische Soldaten Wakulenko und seinen siebenjährigen Sohn in einem mit einem „Z“ markierten Bus ab. Sein Sohn

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Kreissparkasse
Verden**

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



*Fachapotheke Siriderma
und Dermasence*



Lieferservice

Besuchen Sie unseren
neuen **ONLINE-SHOP**



HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (04236) 777 | FAX (04236) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

garts

**Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG**

Armsener Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

Dipl.-Ing. (FH)
Früchtenicht & Heimsoth



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

bösen Heizung
Sanitär
berg



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarme  Verden (Heemsoth)
inh.: Thomas Loleit

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarme, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einen herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir einen schönen Sommer und gute Erholung in den Ferien. **Thomas Loleit und sein Team**

„Wenn Sie im Kirchenbüro anrufen, hört Ihr/hören Sie meine Stimme ab jetzt nicht mehr!“



Nach mehr als 5 Jahren beende ich meine Tätigkeit als Pfarrsekretärin in der St. Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe. Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich bei meinen lieben Kolleginnen und Kollegen, bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie beim Kirchenvorstand und unserem

Pastor Wilhelm Timme für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich werde „St. Jakobi“ vermissen, freue mich aber auf meine neue berufliche Herausforderung ab dem 01. Juli 2024.

Sabine Renken

Rückblick KONFIRMANDEN- ÜBERNACHTUNG

Wir 19 Konfirmanden haben vom 3.5.2024 um 16.30 Uhr bis 4.5.2024 um 10 Uhr in Wittlohe übernachtet.

Wir waren bei einem Imker im Jakobiwald und haben über die Honigbiene geredet und welche Aufgaben sie haben.

Anschließend durften wir frischen Honig probieren, der sehr lecker war.

Es war sehr interessant zu erfahren, was eine Honigbiene macht. Nebenbei haben wir uns die Natur angeguckt und sind über eine Wiese im Jakobiwald gegangen und haben uns die Geräusche von Tieren angehört. Wir haben auch viel über die Natur geredet, was wir an der Natur wichtig finden. Das hat mir Spaß gemacht. Die Freizeit war lustig, sehr gut hat mir das Fußball spielen gefallen.

Manchmal waren mir die Pausen ein bisschen zu kurz. Das Büffet war gut, mir hat gefallen, dass jeder was mitbringen sollte, es war gut strukturiert.

Ich hätte es besser gefunden, wenn der Tischspruch auf Deutsch gewesen wäre, damit man es besser verstehen kann.

Das Lagerfeuer war sehr lustig, wir haben viel gelacht und Musik gehört. Die Andacht im Dunklen mit all den ganzen Kerzen war gut. Aber ich finde, dass die ein bisschen zu spät war. Beim Schlafen war es ein wenig zu laut und chaotisch. Es war schwierig sich zu einigen wer wo liegt, aber man konnte doch noch schlafen.

Die Morgenandacht war schön, weil es draußen stattgefunden hat. Das Frühstück war lecker aber ich finde, es war von manchen zu viel und von anderen Sachen dafür fast gar nichts da.



Bei den Spielen am Morgen, fand ich, „Olli sagt“, am besten.

Beim Aufräumen war es zwischendurch etwas durcheinander, wir haben es aber dennoch geschafft. Es war gut, dass jeder mitgemacht und mitgesungen hat.

Insgesamt war die Übernachtung gut geplant.

Luca Wöbse



Herzlichen Glückwunsch zur JUBELKONFIRMATION

48 Jubelkonfirmand:innen aus vier Konfirmationsjahren 1963/64, 1973/74, waren unserer Einladung gefolgt und haben am 28. April 2024 am besonderen Festtag ihres Konfirmationsjubiläums teilgenommen.

48 völlig unterschiedliche Lebensgeschichten, sind nach Jahrzehnten im Gottesdienst zusammengekommen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu verbringen.

Es gab viel zu reden.

Im Gemeindehaus vor dem Gottesdienst wurde damit bereits kräftig angefangen. In Gedanken waren wir auch bei den MitkonfirmandInnen, die inzwischen nicht mehr unter uns sind.

Was Gott uns mit seinem Segen schenkt und was er von uns Menschen erwartet,

verstehen die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden einfach aufgrund ihrer biographischen Situation besser als vor Jahrzehnten am Tag der grünen Konfirmation. In vielen Situationen musste sich Ihr Glaube bewähren und bekam dadurch die Gelegenheit zu wachsen und zu reifen.

So hat durch die vergangenen Jahrzehnte der Aspekt der Dankbarkeit häufig an Bedeutung gewonnen.

Das Dankgebet: „Wir danken dir, Gott, unser Begleiter, für den Tag heute und für jeden neuen Tag“ wurde gern mitgesprochen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl ging es für die Jubelkonfirmand:innen weiter in eine Gastwirtschaft, um gemeinsam zu Essen und zu Trinken. Es wurden leicht angegilbte Fotos hervorgeholt und gezeigt, sogar Gottesdienstbesuchspässe und Unterrichtsmappen von damals waren am 28. April mit nach Wittlohe gekommen. Längst vergessene Erlebnisse kamen in Erinnerung als wären sie gestern passiert.

Die Zeit verging wie im Flug.

Die die gekommen waren, freuten sich sehr, dass ihnen diese Begegnungen mit Menschen vergönnt waren, deren Lebensweg sie vor Jahrzehnten kreuzten.

Wir sehen uns wieder!

Waren sie sich am Ende des Tages einig.





 **ABSCHIED
BESTATTUNGEN**
Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

24 h Rufbereitschaft
unter 04236 76 34567

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch
in unserer Filiale in Verden, Windmühlenstraße 24.

www.P-Z-E.de

 Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers

Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

Telefon 04238-943109 • info@P-Z-E.de
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

 **Christof
Günther**

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation
Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Lutlum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de

**Auto-Service
meyer**

Peter MEYER

Kfz-Meisterbetrieb
Freie Tankstelle
Reparaturen aller Fabrikate
Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung • Versicherung
Werkstattservice
Unfall-Reparaturen

Verdener Straße 18
27308 Hohenaverbergen
Telefon (042 38) 93 10 0
Telefax (042 38) 93 10 50

 **RAUM Profil!**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27308 Neddenaverbergen
e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 3106 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hogrefe-Str. 36
27308 Kirchlinteln / OT Lutlum

Telefon: 01 74 - 25 00 709

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenausbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

Malerarbeiten aller Art
H. Bellmer

Tel.: 042 31 - 6 22 92
Fax: 042 31 - 6 71 873
Mobil: 01 60 - 6 750 958
Email: ehbellmer@t-online.de



H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum

großartig

Ihr Unternehmen?
Unbedingt zeigen!



Sprenkampsweg 30
27308 Neddenaverbergen
Telefon 04238 9 42 47 75
www.mareikepianka.de

ideenstark
Grafik und Konzept Mareike Pianka

Einschulung am 10.08. im Pfarrgarten



Die Einschulung ist für die ABC-Schützen ein großer Tag. Sie freuen sich lange im Voraus darauf, den Kindergarten zu verlassen und den nächsten Schritt in ihrem Leben zu tun. Darum planen wir auch in diesem Jahr wieder einen Einschulungsgottesdienst als Auftakt ihres Lebens als Schüler. Gottes Begleitung für diesen außerordentlichen Tag im Leben der Einschulungskinder ist die Stärkung, die der Bedeutung des Tages angemessen ist. Wie die Begleitung Gottes für die neuen Erstklässler erlebbar gemacht werden kann, erarbeiten zurzeit Christiane

Bensel-Steeneck und Bettina Spöring zusammen mit Pastor Timme. Diesem Team gehört zum ersten Mal auch Diakonin Marieke Rahm an.

Wir gehen davon aus, dass dieser **Gottesdienst für die ABC-Schützen am 10.08.24 um 11 Uhr beginnt**. Mittlerweile ist es auch schon Tradition, dass es ein Einschulungsgeschenk von der Hannoverschen Landeskirche für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger geben wird, das wir gern unter den teilnehmenden frischen Erstklässlern verteilen.

Sommerkirche in Kirchlinteln und Wittlohe

Wie seit Jahren üblich, werden wir auch in diesem Jahr in der Zeit der Sommerferien Gottesdienste der Sommerkirche feiern. Das heißt: Vier Wochen lang wird es in der Region KiWi nur einen Sonntagsgottesdienst geben. Der findet im Wechsel zwischen Kirchlinteln und Wittlohe statt. Das sind in diesem Jahr folgende vier Sonntage:

07. Juli um 10.00 Uhr

Gottesdienst in Kükenmoor, Campingplatz Am Salingsloh als Taufgottesdienst

14. Juli um 10.00 Uhr

Gottesdienst in Wittlohe

21. Juli um 09.00 Uhr

Schützen-Gottesdienst in Kirchlinteln

28. Juli um 10.00 Uhr

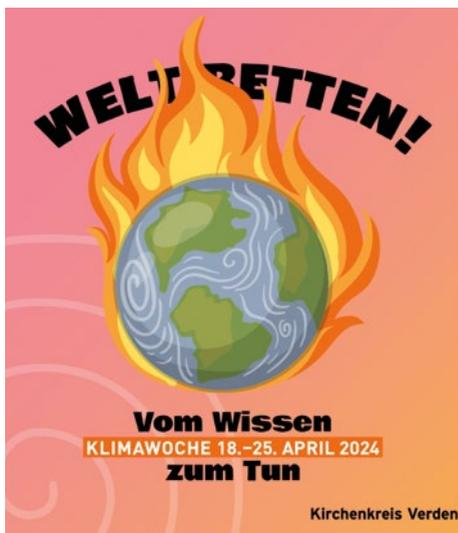
Gottesdienst in Wittlohe

Wir freuen uns darüber, wenn wir uns als Gemeindeglieder in den Gottesdiensten am jeweils anderen Ort besuchen.

Rückblick KLIMAWOCHES DES KIRCHENKREISES VERDEN

Wir wissen so viel - warum tun wir so wenig?

Vom menschengemachten Problem des Plastikmülls in den Weltmeeren bis hin zu den Fragen nach zivilem Widerstand gegen das „Business as usual,“ oder zumindest der konkreten Verhaltensänderung der Bürger:innen ging es um diverse Aspekte im Zusammenhang des Klimawandels.



An fünf Abenden im April hat der Kirchenkreis Verden zum ersten Mal eine Klimaaktionswoche veranstaltet. Es kamen unter Anderem Sven Giegold, Staatssekretär des Bundeswirtschaftsministeriums, Prof. Hans-Otto Pörtner vom Alfred Wegner-Institut aus Bremerhaven, die Letzte Generation durch Eika Jacob und Andreas Stampa, von der Klimaschutz und Energieagentur des Landkreises Verden zu Wort.

Pastor Timme

DAS HAT MICH BEWEGT

Professor Hans-Otto Pörtner, Mitverfasser des sechsten Sachstandsberichtes des Weltklimaberichtes IPCC vom März 2023, referierte am 22. April völlig unaufgeregt, dass wir die Pariser Klimaziele als Menschheit nicht erreichen werden. Die Temperatur auf der Erde wird sich um mehr als 1,5 Grad Celsius erwärmen. Das nennen die Wissenschaftler den „overshot.“ Dieser overshoot lässt sich nicht mehr vermeiden. Der fahrende Zug des Klimawandels lässt sich selbst bei beherztem Eingreifen so schnell nicht stoppen. Pörtner äußerte jedoch die Hoffnung, dass wenn ökologisch verantwortliche Politik sich durchsetzt, gegen Ende dieses Jahrhunderts die Erwärmung wieder eingefangen werden könnte. Entscheidend ist laut Pörtner die Frage nach der Einsicht, sich von den fossilen Brennstoffen verabschieden zu müssen. Was das angeht, gibt es bisher zu viele Bremsen, auch in der deutschen Bundesregierung.

Es gibt immer noch zu viele Menschen, die ihr Geschäftsmodell nicht aufgeben wollen, weil sie den Klimawandel nicht ernst genug nehmen. Laut Pörtner wird sich bis zum Jahre 2050 entschieden haben, ob wir in eine dramatische Katastrophe gehen, oder mit einem blauen Auge davonkommen. Pörtner sprach davon, dass wir fürchten müssen, dass in Folge der Erderwärmung die Weltmeere im Laufe der Jahre um weitere 7 m ansteigen werden. Bei ungebremster Erderwärmung wird alles Gletscher- und Poleis schmelzen. Das würde den Anstieg der Weltmeere um 65 m bedeuten. Dann würden sehr große Teile der heute besiedelten Flächen der Erde verschwinden, bzw. unbewohnbar werden.

Was ist angesichts dieser Realität zu tun?

Diese Frage beschäftigte uns fünf Abende lang und wurde kontrovers diskutiert. Es muss dringend etwas geschehen, und zwar nicht nur in China und den USA. Sehr konkret waren die Vorschläge und Rufe nach Änderungen am Abend der Mobilität als es konkret um car sharing und e-Mobilität ging. Andreas Stampa und Corbinian Schöfnius machten schnell deutlich, dass in diesem Themenbereich massive wirtschaftliche Interessen im Spiel sind und deshalb viele Halbwahrheiten und lancierte Mythen die Diskussion und das Verhalten beeinflussen.

Völlig unaufgeregt arbeitete Andreas Stampa z. B. die Frage ab, ob die Herstellung eines E-Autos wirklich so umweltschädlich sei, wie die Kritiker fortwährend behaupten. Von der Grundaussage ausgehend, dass die Herstellung eines Autos nicht umweltfreundlich sein kann, räumte Stampa gut mit den Mythen auf. Wenn schon Auto, dann e-Auto war die klare Erkenntnis dieses Abends.

Insgesamt gab es in der Klimawoche viele Einsichten, in Änderungen die möglich und gar nicht so schwierig sind. Bäume pflanzen wurde auch als Form des positiven Handelns genannt. In der Klimaaktionswoche wurde das Projekt TREASURE der Uni Oldenburg unterstützt, das ist ein Projekt der Sensibilisierung für und Entfernung von Plastikmüll aus den Flüssen, die in die Nordsee führen, unter anderem der Weser. Für TREASURE haben wir insgesamt einen Betrag von 1.084,14€ sammeln können.

Kultur in der Kirche

Szenen christlichen Glaubens als **STICKBILDER**

Anfang April 2024 wurde es uns als Kirchengemeinde angetragen, einen Nachlass an religiösen Bildern in Verden Walle in Augenschein zu nehmen. Wie sich herausstellte, sind es annähernd 100 Stickbilder unterschiedlichster Größe, die biblische Szenen darstellen.



Diese Stickbilder sind das Lebenswerk einer Frau, deren Einsatzzeit für dieses Werk wir nur erahnen können und denen wir mit Hochachtung und großem Staunen gegenüber stehen.

Die Ikonen-Stickerin namens Christa Stölpe muss mit einem Teil ihrer Bilder auch auf Ausstellungen gewesen sein. Mancher ihrer Werke tragen auf der Rückseite Aufschriften, die darauf hinweisen.



Ihre Darstellungen von Glaubenssituationen haben wir übernommen, um sie zu erhalten. Sie sind inzwischen von Verden Walle nach Wittlohe gebracht worden. Die allermeisten dieser Stickbilder sind Wiedergaben von Ikonendarstellungen vornehmlich aus der orthodoxen Kirche. Inzwischen sind einige Kirchenvorstandsmitglieder damit beschäftigt herauszufinden, was mit dieser Vielzahl an Bildern geschehen kann. Denn wir können sie nicht alle hier in Wittlohe behalten. Das Imposanteste dieser Bilder ist die Darstellung des Abendmahls als Stickbild in der Größe von 2,70 m x 1,30m.

Für Vorschläge und Ideen zur Zukunft dieser Bilder mit religiösen Motiven sind wir dankbar und haben ein offenes Ohr.



*Der Kultur- und Förderverein Kirchlinteln e. V.
 und die St. Petri Kirchengemeinde feiern das*

FEST DER VIELFALT

Am 17. und 18. August wird rund um den Lintler Krug und die Kirche mit Musik, Theater, Ausstellungen und weiteren Aktionen gefeiert.

Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Menschen mit unterschiedlichen Stärken sowie Menschen unterschiedlicher Altersstufen sind gleichermaßen am Programm beteiligt. Es wird Beiträge von professionellen Künstlerinnen und Künstlern geben sowie Beiträge von Personen, die Kunst als Hobby betreiben.

Der Eintritt für das gesamte Programm ist frei!

Wir erhoffen uns, durch dieses Fest die Möglichkeit zu vielen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen zu schaffen mit vielen positiven Erlebnissen. Beteiligt sind mit Beiträgen u. a. die Schule am Lindhoop, die Lintler Geest Schule, der Arbeitskreis Downsyndrom, die Jugendhilfe SIRIUS, die zeitgeschichtliche Werkstatt Wittlohe (ZWIK), die Tragende Gemeinschaft, die Lebenshilfe Verden und weitere Akteurinnen und Akteure.

Informationen zum Programm:
www.fest-der-vielfalt.de



Gefördert vom



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
 LANDESKIRCHE HANNOVERS**

**Fonds "Frieden stiften der Ev.-luth.
 Landeskirche Hannovers"**

Das Kinderkonzert wird vom Fachdienst Jugend und Familie des Landkreises Verden über die „Lokale Arbeitsgruppe Kirchlinteln“ gefördert.



ADIGA
FENSTER

Inh. Adrian Gatzke

Fenster | Türen
Rollladen
nach Maß

Tel.: 04232 – 94 53 969
Roggenkamp 1 | 27299 Langwedel

www.adiga-fenster.de



**Wir machen,
dass es fährt!**

Heinz Rübke
KFZ-Mechaniker-Meister
KFZ-Elektriker-Meister
Armsener Str. 8
27308 Neddenaverbergen
Tel. **04238 - 94080**

MAURER & FLIESENLEGER



**Heinrich
Hellwinkel**

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173-6076645

Ihre Werbung
wäre
HIER
in bester
Gesellschaft!



OSH

**Oliver Schafrick
Handwerksservice**

Inh. Oliver Schladebusch

Luttumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 67 61 16
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:
mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

S. Heemsoth-Rohlfig
Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225 o. 446



23. August 2024

Ein Fest für unsere **MITARBEITER:INNEN**

Nachdem wir im letzten Jahr Ende August ein Gemeindefest für alle im Pfarrgarten feiern durften, soll es in diesem Jahr wieder einen Tag der Würdigung des Einsatzes der ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde geben. Wir vom Kirchenvorstand freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam zu feiern, und möchten uns auf diese Weise für Ihr Engagement und für Ihre nicht immer gesehene Arbeit bedanken.

Insgesamt sind es 117 Menschen aus unserer Kirchengemeinde, die in der ein oder anderen Form tatkräftig ihren Teil dazu beitragen, dass es uns als Gemeinschaft überhaupt gibt. Manche stehen immer wieder im Licht der Öffentlichkeit unseres Gemeindelebens wie die Sängerinnen des JakobiChores, oder auch die Mitglieder des Kirchenvorstands, der ja gerade ganz frisch in seiner Neubesetzung gestartet ist.

Andere dagegen verrichten ihre Aufgabe still und unbemerkt, wie die vielen Wanderstabussteller:innen, die gerade jetzt diese Ausga-

be in allen Dörfern unserer Kirchengemeinde verteilt haben, so dass der Gemeindebrief auch zu Ihnen kommen konnte. Genauso still und unbemerkt verrichten die Kümmerer im Jakobi-Wald ihre Aufgabe, gerade jetzt da die Vegetationsperiode auf ihrem Höhepunkt angelangt ist.

Alle ehrenamtlich Tätigen unserer Kirchengemeinde sind eingeladen, sich am Freitag, den 23. August um 17 Uhr im Gemeindehaus in Wittlohe einzufinden.

Ein Planungsteam aus dem Kirchenvorstand arbeitet gerade daran, diesem gemütlichen Abend für die Mitarbeitenden ein Gesicht zu geben. Der oder die Mitarbeitende des Jahres wird an dem Abend geehrt. Auf eine leckere Mahlzeit können Sie sich auf jeden Fall bereits freuen. Gegen 20.30 Uhr wird das offizielle Programm des Abends sicher beendet sein.

Wir freuen uns auf diesen Abend der Begegnung und des Miteinanders. Auf jeden Fall erwartet Sie ein Abend voller Spaß, guter Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse.

Frauenkreis

DAS WORT GOTTES IST BROT FÜR UNSERE SEELEN



Nach ein paar Monaten in diesem Jahr möchte ich Euch über unsere bisherigen Treffen im Frauenkreis berichten.

Der **Januar** stand unter dem Thema: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Dabei stand die Jahreslosung und der Psalm 121 im Mittelpunkt des Nachmittages. Das Wort Gottes ist Brot für unsere Seelen. Dabei spielen die Psalmen eine wichtige Rolle, weil sie immer das Gebet eines Anderen sind und für uns Hilfe, Trost und Dankbarkeit sein können.

Der **Februar** war ein lustiger Monat mit Schmunzelgeschichten und frechen Liedern. Zum Beispiel: „**Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad**“.

Im **März** feierte Pastor Wilhelm Timme mit uns nach langer Zeit, durch Corona unterbrochen, das Abendmahl. Dafür waren wir sehr dankbar.

Im **April** beschäftigte uns das Leben von Dietrich Bonhoeffer. Sein beeindruckender Lebenslauf und sein so fester Glaube zur Zeit des Hitlerregimes bewegte uns tief.

Hier ein kleiner Einblick in sein Denken zum Thema Freude:

Freude lebt von der Stille und von der Unbegreiflichkeit.

Du hast eine glückliche Anlage in dir:

Du kannst dich freuen. Freue dich soviel du kannst; Freude macht stark. Sich freuen heißt in allem Gott sehen und seine Liebe, dort, wo es heiter und freundlich aussieht, aber auch dort, wo es einmal nicht so geht, wie du es wohl wünschtest. Das ist nicht ganz leicht.

Alle, die Lust haben zu uns zu kommen, sind herzlich willkommen.

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes ·
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138
spenden@bethel.de



Eingegangen

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33584 Bielefeld

04. April 2024

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Jakobi - Wittlohe
Stemmer Str. 20 a
27308 Kirchlinteln

St.-Jakobi-Kirchen-
gemeinde Wittlohe

Ihre Spendernummer: 0581103
Bethel, den 02.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer Kleiderspende haben Sie uns eine große Freude bereitet. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1.500 kg Kleidung. Ganz herzlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie die Arbeit Bethels auf diese Weise mittragen. Ihre Solidarität und Verbundenheit weiß ich sehr zu schätzen.

Meinen Dank drücke ich Ihnen auch im Namen der Menschen aus, die in Betheler Einrichtungen leben oder arbeiten. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass Sie sich mit unseren Aufgaben identifizieren und uns bei deren Verwirklichung stützen. Denn der Erlös Ihrer Kleiderspende hilft dabei, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen zu verbessern.

Pastor Friedrich von Bodelschwing, der erste prägende Gestalter Bethels, sagte einst: „Dank und Liebe bleiben die großen Mächte dieser Welt.“ Sein Engagement für benachteiligte Menschen war wegweisend, und er legte dabei besonderen Wert auf nachhaltiges Handeln. Die Brockensammlung Bethel, die unter seiner Leitung entstand, ist ein Beispiel dafür.

Sehr geehrte Damen und Herren, für Ihren ehrenwerten Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich Ihnen von Herzen. Es freut mich sehr, Sie an unserer Seite zu wissen.

Mit guten und segensreichen Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

be

PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

Krankengymnastik-Praxis

Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie



PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516
www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

täglicher Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

★★ HOTEL & GASTHAUS

Zur Linde

REGIONAL SPEISEN




Hotel-Gasthaus „Zur Linde“
Günter Wolff
27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen
Telefon: 04238 - 9429-0
Web: www.zurlinde-nedden.de

- Hotel
- À la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchl./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wöbse-Hogrefe

Friseursalon Jäger



Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669

... Ihr Friseur für die ganze Familie

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für






Empfangs-Technik Alarm-anlagen Reparatur Veranstaltungen-Technik

Inhaber: Bernd Stelter
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln
Telefon: 0 42 38 - 18 45
www.STELTER-ELECTRONIC.de

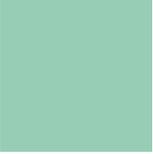
- Trauerschmuck
- Moderne Floristik
- Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jedem Anlass



ANDREA ROSEBROCK-HEMSOTH
Hohener Dorfstraße 1
27308 Kirchlinteln-Hohen
Tel. (0 42 38) 94 31 75
Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



Pfarrbüro: Stelle neu zu besetzen

Stemmener Str. 20 | 27308 Kirchlinteln
Telefon: 0 42 38 - 4 93 | Fax: 0 42 38 - 17 52
@: KG.Wittlohe@evlka.de
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 16 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 12 Uhr



Pastor: Wilhelm Timme

Telefon: 0 42 38 - 4 93 | Fax: 0 42 38 - 17 52
@: wilhelm-timme@t-online.de
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de



**Diakonin in der Region:
Marieke Rahn**

Mobil: 01 52 / 08 75 96 06
@: mareike.rahn@evlka.de



**Diakon:
Oliver Rahn**

Telefon: 0 42 36 / 94132
@: oliver.rahn@evlka.de



**Kirchenvorstand:
Susanne Dittmer**

Telefon: 0 42 38 / 240
Mobil: 01 52 / 07 18 34 30
@: ulrich.dittmer@ewetel.net



**Küsterin:
Natalia Tschobur**

Telefon:
0 42 38 / 94 32 77
Mobil: 01 76 / 34 67 16 09



**Diakonieausschuss:
Hans-Rainer Strang**

Telefon: 0 42 31 / 67 69 54
@: rainer.strang@me.com



**Friedhof Wittlohe:
Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Birgit Söhn

Telefon: 0 42 38 / 13 69
@: birgit.soehn@gmx.de



**Redaktion und Layout:
Verena Schneider-Groß**

Telefon: 0 174 / 1 66 05 35
@: vgross80@gmail.com

**Kirchenführung Wittlohe:
Rita Tietje**

Telefon: 0 42 38 / 30 1

REGELMÄSSIGE TERMINE

Montag	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
	19.00 – 20.30 Uhr	Jakobi-Chor Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
Mittwoch	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch) Annegret zum Felde, Tel. 0173 2 38 73 11
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
	17.00 – 18.30 Uhr	Neubürgerbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch)
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 2. Mittwoch)
Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	16.00 – 17.00 Uhr	Klamottenkiste jeden dritten Donnerstag im Monat
Sonabend	09.30 – 12.00 Uhr	Klamottenkiste jeden ersten Sonnabend im Monat
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kirche oder Kapelle

TAUFTERMINE IN WITTLOHE

Samstag	13.07.2024	16.00 Uhr	in Wittlohe
Sonntag	11.08.2024	12.00 Uhr	in Wittlohe
Sonntag	15.09.2024	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst in Wittlohe

GOTTESDIENSTKALENDER

09.06.		Gottesdienst mit Entpflichtung und Einführung Kirchenvorstand Im Anschluss Kirchenkaffee	10.00 Uhr	Wittlohe
15.06.	T	Allertaufe am Fähranleger	14.00 Uhr	Otersen
15.06.	T	Allertaufe am Fähranleger offen für alle Gemeindemitglieder	16.00 Uhr	Otersen
23.06.		Regionaler Allergottesdienst auf der Allerfähre	10.00 Uhr	Otersen
30.06.	AM	Gottesdienst	10.00 Uhr	Neddenaverbergen
07.07.	T	Sommerkirche	10.00 Uhr	Campingplatz Kükenmoor
14.07.		Sommerkirche	10.00 Uhr	Wittlohe
21.07.		Sommerkirche (Schützensgottesdienst) mit Pastor D. Oswich	9.00 Uhr	Kirchlinteln
28.07.		Sommerkirche mit Pastor D. Oswich	10.00 Uhr	Wittlohe
04.08.		Gottesdienst mit Petra u. Rüdiger Speer	10:00 Uhr	Hohenaverbergen
10.08.		Einschulungsgottesdienst	11.00 Uhr	Wittlohe
11.08.		Gottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
18.08.	AM	Gottesdienst	10.00 Uhr	Otersen
25.08.		Gottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
01.09.	L	Diakoniegottesdienst	10:00 Uhr	Wittlohe
07.09.		Andacht zum Erntefest	15:00 Uhr	Hohenaverbergen
08.09.		Gottesdienst	10:00 Uhr	Armsen

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / L = mit Liturgie